

## Selber CO2 Umfüllen ?

In einer Kohlensäureflasche ist der CO<sub>2</sub>-Gas unter hohem Druck in Flüssiger Form vorhanden. In einem Füllbetrieb so wie hier bei uns in Großenwiehe, wird CO<sub>2</sub>-Gas in Flüssiger Form mit einer Pumpe umgefüllt. Die Füllanlage ist vom TÜV geprüft, abgenommen und entspricht allen Sicherheitsnormen. Sowohl im Sommer als auch im Winter muss die Temperatur beim Umfüllen genau stimmen, damit sich weder Gas in den Schläuchen bildet, oder es zu Eisbildung kommt.

Wir haben geschultes Personal, und es ist nicht ungefährlich selber CO<sub>2</sub> um zu füllen.

Weil im Internet ständig mit dem „Selber Umfüllen“ geworben wird, bekommen Sie hier sowohl eine Anleitung als auch Hinweise auf die Gefahrenmomente.

Im Prinzip kann jeder mit einem passenden CO<sub>2</sub> Adapter, von ein 10 kg Kohlensäureflasche in eine Sodapatrone selber umfüllen. Die 10 kg Flasche wird beim Umfüllen auf dem Kopf gedreht, damit der flüssige CO<sub>2</sub> unten rauskommt.

Der zu befüllende Sodazylinder wird meistens in einen Gefrierschrank vorher eingefroren, damit er nachher ganz voll wird. Mit dem Reinschrauben von der Sodapatrone in dem Adapter, wird das Selbstschließende Ventil geöffnet. Weil es zwischen 2 verbundene Behälter immer ein Druckausgleich stattfindet, läuft nach dem aufdrehen vom 10 kg Flasche CO<sub>2</sub> rüber in die kleinere und kältere Sodapatrone. Nach dem vollaufen, wird erst die 10 kg Flasche zuge dreht. Beim rausdrehen von der Sodapatrone geht etwas CO<sub>2</sub> verloren, bevor die Selbstschließende Patrone wieder schließen kann.

Es gibt vor dem Experimentieren mit dem selber befüllen etliches zu bedenken:

- In einem Tiefgefrorenen Zylinder bildet sich vor dem Füllen ein Unterdruck, der möglicherweise ermöglicht, dass feuchte Luft in den Zylinder eindringen kann, und dort Rost bildet.
- Wenn ein volle 10 kg CO<sub>2</sub> Flasche hinfällt, und dabei das Ventil abbricht, ist es wie eine Rakete ab zu schießen.
- Das überfüllen einer Sodapatrone ist Gefährlich. Ein Zylinder darf nie mehr als  $\frac{3}{4}$  voll sein.
- Bei einem übervollen CO<sub>2</sub>-Zylinder, kann der Druck besonders bei Erwärmung bedrohlich hoch werden.
- Ein Überfüllter Sodazylinder kann unter Umständen ein Sprudelgerät zum Explodieren bringen.
- Ein zu befüllende Zylinder muss einen gültigen TÜV haben.
- Die eingeprägte Tara stimmt bei manchen Zylindern nicht, also kann die richtige Füllmenge nur durch vorher und nachher abwiegen gewährleistet werden.
- Um Überfüllung zu vermeiden, darf nur eine Geeichte Wage benutzt werden.

Wir können nur gegen das selber Befüllen von Zylindern warnen. Es ist nicht ungefährlich, und die Kohlensäurepreise in unsere Tausch-Stationen sind inzwischen so günstig, dass es sich kaum lohnt.

Als Füllbetrieb sind wir bemüht auf alle unsere befüllten Zylinder immer ein Tara Gewicht anzugeben. Damit können Sie als Kunde selber Kontrollieren, dass unsere Zylinder sowohl weder Überfüllt oder zu wenig befüllt sind.